

Protokoll

der ordentlichen Generalversammlung der ARCORE AG
am Freitag, 23.02.2024
in Zug, Theater-Casino, Kleiner Saal

Beginn 15:33 Uhr

Ende 17:32 Uhr

Ablauf:

Eröffnung der Versammlung

Traktandum 1: Begrüssung und Feststellungen

Traktandum 2: Genehmigung der Jahresrechnung 2022 sowie
Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle

Traktandum 3: Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzverlustes 2022

Traktandum 4: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2022

Traktandum 5: Wiederwahl/Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat

Traktandum 6: Wahl der Revisionsstelle

Traktandum 7: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Traktandum 8: Wahl des Vergütungsausschusses

Traktandum 9: Präsentation LOPARE und Ausblick

Traktandum 10: Varia

Ende der Versammlung

Eröffnung der Versammlung

Der Verwaltungsratspräsident der ARCORE AG, Mathias Schmid (VRP) übernimmt gemäss Art. 13 der Statuten die Versammlungsleitung und eröffnet um 15:33h die Versammlung.

Traktandum 1: Begrüssung und Feststellungen

Begrüssung:

Der VRP begrüsst im Namen des Verwaltungsrates die Aktionäre, die Gäste sowie RA Urs Schuppisser. Er würdigt die wertvollen Verdienste und die wichtigen Beiträge des im Amt verstorbenen VR-Mitgliedes Prof. Dr. Hermann Wotruba und bittet um eine Gedenkpause.

Feststellungen:

Der VRP trifft folgende Feststellungen:

- **Zur Einberufung:** Die heutige Generalversammlung ist durch Veröffentlichung im SHAB am 18. Januar 2024 und durch ein persönliches Schreiben per Post an die Aktionäre vom 17.02.2024 ordnungsgemäss und fristgerecht einberufen worden.
- **Zur Präsenz:** Es sind total 13'247'471 Namenaktien der ARCORE AG vertreten. Von den Total 40.000.000 Namenaktien sind somit 33,12% der Aktien an der heutigen Versammlung vertreten.
Das einfache Mehr beträgt 6'623'736 Stimmen (50% + 1 Stimme).
Das qualifizierte Quorum (2/3 der vertretenen Stimmen) beträgt 8'831'560 Stimmen (2/3 + 1 Stimme).
- **Stimmenzähler:** Herr Lajos Balog ist der Stimmenzähler.
- **Protokollführung:** Herr Jürgen Schlichting führt das Protokoll.
- **Versammlungsraum:** Der Versammlungsraum ist hier in diesem Raum: der Saal im Theater-Casino, Zug.
- **Verlassen des Versammlungsraums:** Sobald ein(e) Stimmberechtigte(r) den Raum verlässt, kann er/sie seine/ihre Stimme nicht mehr direkt vertreten. Er/sie hat die Möglichkeit, einen anderen anwesenden Aktionär mit der Stimmabgabe zu bevollmächtigen. Wenn jemand den Raum ohne Bevollmächtigung verlässt, bitten wir darum, die Stimmkarte bei dem Eingangstisch zu hinterlegen.
- **Versammlungsbereich:** Die Generalversammlung findet hier im Saal des Theater-Casinos Zug statt, dieser Saal ist auch der Versammlungsbereich und ist für die massgebende Zahl der Stimmen ausschlaggebend.
- **Durchführung der Abstimmung:** Gemäss §15 der Statuten finden die Abstimmungen und Wahlen grundsätzlich offen statt. Da an der heutigen Generalversammlung über insgesamt 10 Traktanden abgestimmt werden muss, schlägt der VRP vor, dass die Wahlen und Abstimmungen auch in offener Form stattfinden.
- **Tonbandaufnahmen:** Von den Redebeiträgen werden weder Bild- noch Tonaufzeichnungen gemacht.

Fragen:

Der VRP fragt, ob jemand der Teilnehmer Fragen zum organisatorischen Ablauf der Generalversammlung habe. Es werden keine Fragen gestellt.

Traktandum 2: Genehmigung der Jahresrechnung 2022 sowie Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, nach Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle, die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2022 zu genehmigen.

Erläuterungen: Der VRP erläutert die wichtigsten Ereignisse und Milestones bei der Weiterentwicklung des ARCORE-Projektes in Lopare/Bosnien-Herzegowina:

- Die Bohrungen der Explorationsphase, welche für die Einreichung des Konzessionsantrages erforderlich sind, wurden erfolgreich abgeschlossen.
- Im Dezember wurde die Einschätzung der mineralischen Ressourcen («Mineral Resource Estimate») abgeschlossen.
- Die gesamte Dokumentation für die Beantragung der Abbau-Lizenz wurde vorbereitet.

Frage aus dem Aktionärskreis: Weshalb wird die GV zur Verabschiedung des Jahresergebnisses 2022 erst im Februar 2024 abgehalten?

Antwort des VRP: Es ist ein Versäumnis des VR, bedingt durch die intensive Diskussion um die strategische Ausrichtung bei der neuen Positionierung als Multi-Element-Mine (neben Lithium und Bor auch substantielle Mengen an Magnesium und Kalium) und um die Auswahl der geeignetsten strategischen Partner. Der VRP sagt zu, die nächste Generalversammlung zur Verabschiedung des Jahresabschlusses 2023 rechtzeitig im Jahr 2024, nach Möglichkeit vor den 30.06.2024 abzuhalten.

Abstimmung:

- Mit Ja: 13'247'471 Stimmen
- Mit Nein: 0 Stimmen
- Enthaltungen: Keine

Ergebnis: Der Antrag des VR wurde einstimmig angenommen.

Traktandum 3: Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzverlustes 2022

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzverlust von (gerundet) CHF 2.545.736 vollumfänglich auf neue Rechnung vorzutragen.

Erläuterungen: Der VRP erläutert den Bilanzverlust 2022 wie folgt:

In CHF	31.12.2022	31.12.2021
Verlustvortrag – Eröffnungsbilanz	-2.063.511	-1.020.569
Verlust des Geschäftsjahrs	-482.225	-1.042.942

Total Bilanzverlust	-2.545.736	-2.063.511
---------------------	------------	------------

Frage aus dem Aktionärskreis: Keine

Abstimmung:

- Mit Ja: 13'247'471 Stimmen
- Mit Nein: 0 Stimmen
- Enthaltungen: Keine

Ergebnis: Der Antrag des VR wurde einstimmig angenommen.

Traktandum 4: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2022

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates, den Herren Gregor König, Aleksandar Petrovic und Mathias Schmid für ihre Aktivitäten während des Geschäftsjahres 2022 Entlastung zu erteilen.

Erläuterungen: Es ist sichergestellt, dass die Verwaltungsräte nicht an der Abstimmung über ihre Entlastung teilnehmen. Es wird über jeden VR einzeln abgestimmt.

Fragen aus dem Aktionärskreis: Keine

Abstimmung:

Einzelabstimmung zu **Gregor König:**

- Mit Ja: 1'174'765 Stimmen
- Mit Nein: 0 Stimmen
- Enthaltungen: Keine

Einzelabstimmung zu **Aleksandar Petrovic:**

- Mit Ja: alle 1'174'765 Stimmen
- Mit Nein: 0 Stimmen
- Enthaltungen: Keine

Einzelabstimmung zu **Mathias Schmid:**

- Mit Ja: 1'174'765 Stimmen
- Mit Nein: 0 Stimmen
- Enthaltungen: Keine

Ergebnis: Der Antrag des VR wurde einstimmig angenommen. Der VRP dankt den Aktionären im Namen des VR für das entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 5: Wiederwahl/Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von:

- Herrn Mathias Schmid, Bever, zur Wiederwahl als Verwaltungsratspräsident
- Herrn Aleksandar Petrovic, Zug, zu Wiederwahl als Mitglied des Verwaltungsrates
- Herrn Dr. Dirk Lupberger, Grünwald/Deutschland, als Mitglied des Verwaltungsrates

Erläuterungen: Mit Ablauf der heutigen Generalversammlung laufen die Verwaltungsratsmandate von den Herren Aleksandar Petrovic und Mathias Schmid aus. Herr Prof. Dr.-Ing. Hermann Wotruba ist leider im Amt verstorben. Der VRP schlägt Herrn Dr. Dirk Lupberger als neuen Verwaltungsrat vor und informiert den Aktionärskreis über dessen fachliche Qualifikation.

Der Herr Dr. Dirk Lupberger stellt sich vor, erläutert seinen professionellen Hintergrund und seine für das Aufsichtsratsmandat bei der ARCORE AG relevanten Erfahrungen.

Es ist sichergestellt, dass die Verwaltungsräte nicht an der Abstimmung über ihre Wahl teilnehmen. Es wird über jeden VR einzeln abgestimmt.

Fragen aus dem Aktionärskreis: Keine

Abstimmung:

Einzelabstimmung zu Mathias Schmid als VRP:

- Mit Ja: 13'247'471 Stimmen
- Mit Nein: 0 Stimmen
- Enthaltungen: Keine

Einzelabstimmung zu Aleksandar Petrovic:

- Mit Ja: 13'247'471 Stimmen
- Mit Nein: 0 Stimmen
- Enthaltungen: Keine

Einzelabstimmung zu Dr. Dirk Lupberger:

- Mit Ja: 13'247'471 Stimmen
- Mit Nein: 0 Stimmen
- Enthaltungen: Keine

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Ergebnis: Der Antrag des VR wurde einstimmig angenommen. Der VRP dankt den Aktionären im Namen des VR für das entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 6: Wahl der Revisionsstelle

Antrag: Der Verwaltungsrat schlägt vor, Balmer-Etienne AG, Kauffmannweg 4, 6003 Luzern, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023 zu wählen.

Frage aus dem Aktionärskreis: Keine

Abstimmung:

- Mit Ja: 13'247'471 Stimmen
- Mit Nein: 0 Stimmen
- Enthaltungen: Keine

Ergebnis: Der Antrag des VR wurde einstimmig angenommen.

Traktandum 7: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Antrag: Der Verwaltungsrat schlägt vor, Herrn Urs Schuppisser, lic.iur., Rechtsanwalt, c/o Keller Rechtsanwälte, Fraumünsterstrasse 17, 8001 Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der ARCORE AG zu wählen.

Erläuterungen: Keine

Fragen aus dem Aktionärskreis: Keine

Abstimmung:

- Mit Ja: 13'247'471 Stimmen
- Mit Nein: 0 Stimmen
- Enthaltungen: Keine

Der Kandidat nimmt die Wahl an.

Ergebnis: Der Antrag des VR wurde einstimmig angenommen.

Traktandum 8: Wahl des Vergütungsausschusses

Antrag: Der Verwaltungsrat schlägt vor, die drei Verwaltungsratsmitglieder

- Herrn Mathias Schmid, Bever
- Herrn Aleksandar Petrovic, Zug
- Herrn Dr. Dirk Lupberger, Grünwald/Deutschland

als Mitglieder des Vergütungsausschusses zu wählen.

Erläuterungen: Gemäss Statuten wird aus dem Kreis der Verwaltungsratsmitglieder ein Vergütungsausschuss gewählt. Dieser umfasst zwei oder mehr Mitglieder. Aufgrund der gegenwärtigen Grösse des Verwaltungsrates (3 Mitglieder) erachtet der Verwaltungsrat es als sinnvoll, den Vergütungsausschuss aus der Gesamtheit der gewählten Verwaltungsratsmitgliedern zusammenzusetzen.

Es ist sichergestellt, dass die Verwaltungsräte nicht an der Abstimmung über ihre Wahl teilnehmen. Es wird über jeden VR einzeln abgestimmt.

Fragen aus dem Aktionärskreis: Keine

Abstimmung:

Einzelabstimmung zu **Mathias Schmid:**

- Mit Ja: 13'247'471 Stimmen
- Mit Nein: 0 Stimmen
- Enthaltungen: Keine

Einzelabstimmung zu **Aleksandar Petrovic:**

- Mit Ja: 13'247'471 Stimmen
- Mit Nein: 0 Stimmen
- Enthaltungen: Keine

Einzelabstimmung zu **Dr. Dirk Lupberger:**

- Mit Ja: 13'247'471 Stimmen
- Mit Nein: 0 Stimmen
- Enthaltungen: Keine

Ergebnis: Der Antrag des VR wurde einstimmig angenommen.

Traktandum 9: Präsentation LOPARE und Ausblick

Der VRP führt die Teilnehmer durch die aktuelle Präsentation zum Minenprojekt LOPARE (siehe Anhang zu diesem Protokoll) und erläutert sowohl den aktuellen Entwicklungsstand (bis Stand Februar 2024) als auch die derzeitige Planung.

Die folgenden Punkte wurden hervorgehoben:

- Im vergangenen Jahr konnte das Lopare-Projekt aufgrund der Ergebnisse der Explorationsbohrungen und der mineralischen und metallurgischen Analysen zu einer Multi-Element-Mine weiterentwickelt werden.
- Man kann vorläufig, d.h. nach heutigem Wissensstand, bei einer Verarbeitung von 4 Mio t Erz p.a. von folgender Produktion p.a. ausgehen:
 - LCE (Lithiumkarbonat) 4'858t
 - B2 (OH)3 (Borsäure) 44'338t

- KCL (Kaliumchlorid) 107'903t
- MgSO4 (Magnesiumsulfat) 292'250t
- Es gibt ebenfalls substantielle Mengen an Aluminiumoxid, die aber bei der gegenwärtigen Planung aus technischen Gründen noch nicht berücksichtigt werden.
- Dabei gehen wir unverändert von einer Produktionsdauer von 50+ Jahren aus.
- Derzeit sind wir in einer Optimierungsphase: es wird detailliert untersucht, unter welchen Bedingungen welches Produkt in welchen Mengen kostengünstig produziert werden kann.
- Zum aktuellen Stand:
 - Die Scoping Study liegt im Entwurf vor.
 - Momentan wird noch in die metallurgischen und chemischen Analysen investiert.
 - Die Machbarkeitsstudie wird mit Unterstützung verschiedener Dienstleister vorbereitet.
 - Der Antrag für die Abbaulizenz ist weitgehend vorbereitet, aber noch nicht eingereicht – dies wird kurzfristig nach Einarbeitung letzter Ergebnisse erfolgen.
 - Finanzierung: Der bekannte Rohstoffkonzern Trafigura hat sich über seine Tochtergesellschaft Galena an der ARCORE AG mit einer Wandelanleihe beteiligt. Die Bedingungen dieser Beteiligung sind für die ARCORE-Aktionäre sehr vorteilhaft, weil der Wandelpreis erst zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt wird (bei dann höherer Bewertung).
- Zu den wichtigsten Meilensteinen in den nächsten 12 Monaten:
 - Technische Validierung und Beschreibung der Prozesse
 - Fortführung und weitgehende Fertigstellung der Bearbeitung der Umweltthemen /ESG-Themen durch das international bekannte Unternehmen ERM
 - Erteilung der Abbaukonzession
 - Abschliessende Verhandlungen mit geeigneten strategischen Partnern (auch im Zusammenhang mit den neuen EU-Exportregeln und dem Lieferketten-Gesetzgebung). In diesem Zusammenhang: Der Critical Raw Materials Act der EU ist vorteilhaft für uns, da drei unserer Produkte auf der Liste der sogenannten kritischen Rohstoffe aufgeführt sind.

Fragen aus dem Aktionärskreis:

F: Welche Fördergelder gibt es in Zusammenhang mit dem Critical Raw Materials Act?

A: Bis vor kurzem hatten EIB und EBRD keine Möglichkeit, sich an Minenentwicklungsprojekten in unserem Stadium zu beteiligen. Jetzt hat die EBRD ein neues Programm aufgelegt, welches dies möglich macht. Wir sind mit EBRD schon seit längerem in regelmässigem Austausch und loten die neuen Möglichkeiten aus. Ebenfalls gibt es vorteilhafte Finanzierungen über KfW-IPEX, die dann zum Tragen kommen, wenn man langfristige Abnahme-Verträge mit deutschen Abnehmern hat. Hierfür ist es momentan noch etwas zu früh, aber wir sind schon seit längerem sowohl mit KfW-IPEX als auch mit grossen Abnehmern für Lithium in regelmässigem Kontakt.

F: Wie steht es mit der Ergiebigkeit des Erzkörpers (z.B. bei Lithium), und wo steht man im Ranking? Wieviel % des Bedarfs können wir decken?

A: Bei Lithium sind wir Low-grade, d.h. der Lithiumgehalt unseres Erzkörpers ist relativ niedrig, dafür ist das Gesamtvolumen des Erzkörpers ausserordentlich gross. Die Frage nach der prozentualen Bedarfsdeckung kann man momentan noch nicht beantworten, da wir die Geschwindigkeit des stufenweisen Kapazitätsausbaus noch nicht festgelegt haben.

Ausserdem: Es gibt in Europa zurzeit 6 aktive Lithium-Projekte, die alle bereits börsennotiert sind. Das finnische Projekt hat als einziges eine Konzession und geht bald in Produktion, alle anderen haben noch keine Konzession (bekommen sie später als wir oder auch überhaupt nicht). Wir werden mit grosser Wahrscheinlichkeit nach den Finnen als zweites Unternehmen in den Markt gehen.

F: Wann wird die ARCORE AG an die Börse gehen?

A: Mit den Vorbereitungen wurde bereits begonnen. Ab 01. März 2024 wird ein neuer CFO das ARCORE-Management ergänzen, der umfangreiche Erfahrung in der Durchführung von Börsengängen hat und auch für das richtige Timing zuständig sein wird. Am grundsätzlichen Finanzierungsvolumen hat sich nichts geändert, es wird sich zwischen CHF 500 Mio. und 800 Mio. bewegen. Entscheidend wird die Optimierung der Skalierung des Kapazitätsausbaus sein – z.B. Start mit ca. 50-60% der Kapazität, dann Verwendung des freien Cash-Flows (ganz oder teilweise) zum weiteren Kapazitätsausbau. Es gibt zahlreiche Alternativen für die Finanzierung in unterschiedlichen Kombinationen – wichtige Aufgabe ist die Optimierung zum grösstmöglichen Vorteil für die Aktionäre.

F: Es wurde einmal die Idee diskutiert, das Projekt zu verkaufen – ist dies noch aktuell?

A: Das ist durchaus noch eine Option, ebenso wie ein Verkauf an (strategischen) Investor + Betrieb durch ARCORE AG. Wir sind dabei den Aktionären verpflichtet, den jeweils besten Preis zu erzielen, transparent zu informieren und via GV rechtzeitig zu kommunizieren bzw. abzustimmen.

F: Wie beeinflusst die Erteilung der Konzession die Strategie?

A: Die Konzession ist einer der wichtigsten Meilensteine in der gesamten Projektentwicklung. Die erste Entscheidungsstufe ist die Fachebene, dann folgt die politische Ebene. Auf der Fachebene sind wir sehr gut vorbereitet, ebenfalls auf der politischen Ebene: das Projekt Lopare ist in aller Munde, wir haben auch viel in PR investiert, mit Unterstützung eines grossen internationalen PR-Unternehmens. Der Zeitpunkt der Konzessionserteilung hat Auswirkungen auf Auswahl von und Zusammenarbeit mit strategischen Partnern und die Aufgleisung eines Börsenganges.

F: Wird die Konzessionserteilung politisch entschieden? Gibt es bei Ablehnung Rekurs-Möglichkeiten?

A: Das Projekt Lopare ist für die Regierung der Republik Srpska ausserordentlich wichtig. Die Regierung wird das Projekt zu 100% unterstützen, wenn die ökologischen Fragen zufriedenstellend geklärt sind, d. h. « wenn die Ökologie stimmt ». Dies entspricht auch unserer Planung, mit Unterstützung des Unternehmens ERM eine ökologisch einwandfreie Produktion aufzubauen und damit im Europäischen Markt im Vorteil gegenüber nicht-europäischen Anbietern zu sein. In diesem Zusammenhang besonders wichtig: Die Regierung der Republik Srpska erwägt, sich an unserem Projekt zu beteiligen (unabhängig von der Erteilung der Konzession). Dies würde für uns alle weiteren Schritte vereinfachen, insbesondere die Finanzierung. Wir erwarten die Aufnahme erster Verhandlungen in wenigen Wochen.

Im Zusammenhang mit der Beantwortung dieser Frage stellt Herr Aleksandar Petrovic dem Aktionärskreis Herrn Zivan Stevanovic vor und würdigt sein vielfältiges Engagement bei der Entwicklung unseres Projektes.

F: Lithium ist wegen der Umweltbelastung bei Abbau und Herstellung sehr verrufen, und die EU will «schmutziges Lithium» nicht mehr tolerieren. Was sind die Auswirkungen für unser ARCORE-Projekt?

A: Es gibt drei Arten von Lithium-Vorkommen:

1. Lithium in Laugen-Sole: sehr problematisch («dreckig»)
2. Lithium in Hartgestein: neben 1. Die häufigste Art – grundsätzlich deutlich weniger umweltbelastend, aber energieintensiver als 3. wegen des Aufwandes für die Zerkleinerung
3. Lithium in lehmartigen Böden: wenig umweltbelastend

Das Vorkommen in Lopare zählt zur Kategorie 3.

Ab 2025 müssen alle Rohstoffe nachverfolgbar sein hinsichtlich aller ESG-Kriterien, die Transparenz wird erheblich zunehmen. Dies ist für uns von Vorteil, da wir diese Kriterien vorausschauend und relativ leicht erfüllen werden. Zudem haben wir eines der weltweit besten Unternehmen im Bereich Ökologie unter Vertrag (ERM), deren Aufgabe es ist, bei der technischen Planung unserer Produktion für die strikte Einhaltung aller ESG-Kriterien zu sorgen.

F: Wieviel % des Grundes nimmt man weg, wieviel gibt man zurück?

A: Der Volumenverlust beträgt ca. 12-13%.

F: Wie weit ist man mit der Zusammenarbeit mit Rock Tech Lithium?

A: Rock Tech baut derzeit einen Converter in Gruben/D und entwickelt eine Lithium-Mine in Kanada. ARCORE AG und Rock Tech Lithium haben eine Absichtserklärung unterzeichnet zur Abklärung einer möglichen Zusammenarbeit (Rock Tech als Abnehmer für Lithium von ARCORE, als Rohstoff für den Rock Tech Converter). Gespräche und Informationsaustausch mit Rock Tech sind im Gange. Ähnliche Gespräche laufen mit einem weiteren potenziellen Grossabnehmer.

F: Das Projekt wurde der Öffentlichkeit vorgestellt. Wie sind die Reaktionen und die Auswirkungen?

A: Wir registrieren eine grosse Aufmerksamkeit, aber keinerlei Opposition, nur sachliche Fragen. Wir haben vor Ort ein Büro installiert mit einem Berater (von Beruf Anwalt), als Anlaufstelle für die lokale Bevölkerung und zur Auskunftserteilung. Das Projekt wird bis jetzt sehr positiv aufgenommen. Wir müssen jedoch weiterhin (wie bisher!) alle Bedingungen erfüllen und «uns beweisen».

F: Wie sind unsere politischen Chancen insgesamt, angesichts der Situation von Rio Tinto in Serbien?

A: Wir beobachten das Projekt Jadar von Rio Tinto von Anfang an sehr genau. Politisch wurde bereits entschieden, dass das Projekt Jadar von Rio Tinto wieder aufgenommen wird – Serbien kann auf ein solches Projekt als Industriebasis nicht verzichten. Für uns ist dies positiv, da hierdurch auch für uns Türen geöffnet werden (Serbien ist wie Bosnien-Herzegowina Beitrittskandidat der EU).

F: Wie finanziert sich die ARCORE AG kurzfristig?

A: Derzeit durch die ND-Gruppe (einer unserer Hauptaktionäre) und deren Kontakte, sowie durch die o.g. Wandelanleihe der Tochtergesellschaft von Trafigura (Galena). Zielsetzung für 2024 ist es, die Finanzierung bis 2026 sicherzustellen.

F: Vor einem Jahr wurde der Börsengang innerhalb eines Jahres in Aussicht gestellt. Dies scheint jetzt in dem Hintergrund zu treten?

A: Der Prozess wird aktiv vorangetrieben, aber unter sorgfältiger Berücksichtigung der Voraussetzungen, die hierfür geschaffen werden müssen, und des richtigen Timings:

- Die drei wichtigsten Voraussetzungen:
 - Die Erteilung Konzession
 - Die Werte im Boden (weitere Validierung der Ressourcen hin zu den wirtschaftlich relevanten Reserven)
 - Kosten der Aufbereitung (Prozesse, Skalierung, Capex und Opex)
- Das richtige Timing:
 - Passende Börsenlage
 - Entwicklung der Rohstoffpreise, insbesondere Lithium

F: Der Lithiumpreis ist niedrig – wird er niedrig bleiben? Welchen Einfluss hat er auf unser Projekt?

A: Der derzeitige Preistrückgang ist rein politisch verursacht (chinesisches Dekret). Grundsätzlich beeinflusst uns der Lithiumpreis, aber da wir mehrere relevante Produkte in grossen Mengen haben (Magnesium u.a., siehe oben), könnten wir das Projekt auch ohne Lithium rentabel betreiben. Dies ist der grosse Vorteil unserer Multi-Element-Mine. Langfristig gehen wir von einem Preis für Lithium von etwa US\$ 20.000 pro Tonne aus.

Traktandum 10: Varia

Es ergeben sich keine zusätzlich zu besprechenden Agenda-Punkte.

Der Verwaltungsratspräsident stellt fest:

- die Traktanden wurden vollständig behandelt
- alle Beschlüsse wurden formell korrekt gefasst
- alle Fragen wurden beantwortet, keine Frage blieb unbeantwortet

Er bedankt sich beim Aktionärskreis und den geladenen Gästen für die Teilnahme, für das Interesse an der ARCORE AG und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Er informiert, dass die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2023 voraussichtlich bis Mitte 2024 stattfinden wird und schliesst die Generalversammlung um 17:32h.

Datum: 23.02.2024

Unterschriften

Für das Protokoll


Jürgen Schlichting


Verwaltungsratspräsident/
Versammlungsleiter
Mathias Schmid